

Steinerne Kunst in Wilhelmsburg

Gepostet von: Louisa Heyder in Termine 11 Tagen 100 gesehen



Künstlerin Franziska Seifert

Wilhelmsburg. Am 10. und 11. September 2016 lädt Franziska Seifert von 12 bis 18 Uhr zum Offenen Atelier in Wilhelmsburg ein. Die international bekannte Bildhauerin hat ihr neues Atelier eröffnet und schenkt dem Stadtteil damit ein Stück Kultur. Die Veranstaltungstage werden musikalisch begleitet von dem Trio Macchiato sowie dem UKW Trio.

Kunst ist das Produkt menschlicher Kreativität. Doch wo wird sie geschaffen und wie sieht der gestalterische Prozess hinter den Kulissen aus? Bildhauerin Franziska Cordts arbeitet seit 16 Jahren unter dem Künstlernamen Seifert mit tonnenschweren Steinen aller Art. Der Ort des Schaffens war bislang in Groß Borstel, doch durch ein Neubauprojekt musste das Atelier weichen. Der neue Standort ist Wilhelmsburg. Dieser Stadtteil wird von der Künstlerin mit neuer Kultur bereichert. Das Motto für das Offene Atelier: Anfassen ist unbedingt erlaubt!

Außergewöhnlich sind ihre großflächigen Monotypien als Grundlage für ihre Arbeit an den tonnenschweren Steinkolossen aus Übersee. Die hellen Räume des neuen Ateliers bieten die richtige Arbeitsatmosphäre und im Rahmen des Offenen Ateliers ermöglicht die Künstlerin einen Blick hinter die Kulissen.

In dem Holzhaus direkt am Kanal sind die Übergänge von Kunst und Handwerk fließend: Von der Idee über den Entwurf bis zur Umsetzung werden die Steine von Franziska Seifert geformt und für jeden steinernen Koloss aus Granit, Alabaster oder Sandstein ein besonderer Charakter geschaffen.

Rubbertstraße 25, Wilhelmsburg

Die steinernen Kolosse sind umgezogen

Bildhauerin Franziska Seifert lädt in ihr neues Atelier am Kanal: Monografien und Skulpturen mit Musik

Gaby Pöpleu.

Sie ist bekannt für ihre tonnenschweren Steinkolosse. Die international tätige Bildhauerin Franziska Seifert ist jetzt mit ihrem Atelier von Groß Borstel in die Rubbertstraße 25 in ein Holzhaus direkt am Kanal gezogen. Am Sonnabend und Sonntag, 10 und 11. September, öffnet sie jeweils von 12 bis 18 Uhr ihr Atelier für alle kunstinteressierten Wilhelmsburger. Zur Kunst wird Musik geboten: Zu hören sind das Trio Macchiato und das UKW Trio.

Warum der Umzug auf die Elbinsel? Das Atelier in Hamburg musste einem Neubau weichen und die lichtdurchfluteten Räume des neuen Ateliers böten ihr die richtige Arbeitsatmosphäre, sagt Seifert. Außerdem ist hier der Firmensitz der Firma MAC Mietbauzaun und BHD Cordts Bausicherung ihres Ehemannes Tim Cordts. „Jetzt möchte ich die Menschen im Stadtteil kennenlernen“, sagt die Bildhauerin. Beim offenen Atelier will sie den ganzen Schaffensprozess zeigen: Vom Entwurf über die Ausführung bis zum fertigen Objekt. Und das steht nicht hinter Glas: „Anfassen ist unbedingt erlaubt“, sagt die Bildhauerin.



Große Steine sind ihr Metier:
Franziska Seifert schafft
Kunstwerke, die man anfassen
darf. Foto: pr

Offenes Atelier in Wilhelmsburg

Erstellt am Mittwoch, 07. September 2016

Die [Cordts-Stiftung](#) lädt ein zum Offenen Atelier mit der Bildhauerin Franziska Seifert. Nach dem Umzug aus Loksledt ist die Künstlerin nun richtig in Wilhelmsburg angekommen. Aus diesem Anlass öffnet die Bildhauerin Franziska Seifert Tor und Türen zum Offenen Atelier, wo aus lonnenschweren Steinen - und jüngst auch Holz - aller Art Skulpturen, aus Leinwänden Monotypien entstehen.

Die Veranstalter freuen uns sehr auf einen regen Austausch und die schöne Stimmung im wundervoll am Jaffe-Kanal gelegenen Atelier.

Die Veranstaltungslage werden musikalisch begleitet von dem [Trio Macchiato](#) sowie dem [UKW Trio](#)

Wann: 10. und 11. September 2016 von 12 bis 18 Uhr mit musikalischer Begleitung

Wo: Rubbertstrasse 25, 21109 Wilhelmsburg

Künstlerin Franziska Seifert lädt zum offenen Atelier

Details

📅 Veröffentlicht: 09. September 2016



Künstlerin Franziska Seifert. Foto: pr

Wilhelmsburg - Ihr Material sind teilweise tonnenschwere Steine aus Granit, Alabaster und Sandstein. Die verwandelt die Künstlerin **Franziska Seifert** in ihrem Atelier an der

Rubberstraße 26. Am Wochenende hat man die Gelegenheit ihr in ihrem neuen Schaffensdomizil über den Meißel zu schauen. Am Sonnabend, den 10. September und am darauf folgenden Sonntag von jeweils 12 Uhr bis 18 Uhr veranstaltet sie dort ihr erstes "offenes Atelier". Am Sonnabend tritt zudem dort das Trio Macchiato "Orientexpress" und am Sonntag das "UKW Trio" auf.



Franziska Seifert (52) arbeitet täglich sechs bis acht Stunden an ihren Steinen: „Das Polieren hat beinahe etwas Meditatives.“

Fotos: Bettina Blumenthal Lokal

Bildhauerin Franziska Seifert (52) öffnet am Wochenende ihr Atelier

Dass Wilhelmsburg ein Stadtteil mit schönen Ecken ist, das ist wohl inzwischen bei jedem angekommen. Wie schön – das zeigt sich am Atelier der Bildhauerin Franziska Seifert.

Auf dem Hinterhof einer Firma für Bausicherung steht ihr helles Holzhäuschen. Eine Terrasse auf der Rückseite zeigt zum Kanal hinaus, daneben liegen stillgelegte Bahngleise, die sie mit ihren steinernen Monumenten dekoriert hat. An diesem Wochenende öffnet sie hier ihre Türen für Besucher.

Seit 15 Jahren schmirgelt, meißelt und poliert die 52-Jährige mächtige Steine, die aus aller Welt kommen. Viele

haben beeindruckende Farben und Formen: Sie leuchten türkisfarben, haben kupferfarbene Linien oder sie glitzern. Wer eines ihrer Werke kaufen möchte, muss je nach Material und Arbeitszeit zwischen 700 und 15000 Euro zahlen. Gute 900 Kilo kann so ein Fels wiegen – darum ist Franziska Sei-



Ein Stein für Hamm: Franziska Seifert stiftet diese Skulptur.

ferts Atelier mit dem Gabelstapler befahrbar.

An einem ganz besonderen Stein arbeitet die Künstlerin seit zwei Jahren: einer schimmernden Sandstein-Skulptur, die sie dem Stadtteil Hamm schenken wird. „Mein Mann ist dort aufgewachsen, seine ganze Familie hat im Krieg dort den Feuersturm überlebt.“ Es ist ein Dankeschön.

All ihre Steinskulpturen – fertige und halbfertige –, dazu Skizzen und Monotypien werden am Wochenende zu sehen sein. Franziska Seifert erklärt persönlich ihre Kunst. Dazu gibt's Live-Musik! WT

► **Offenes Atelier:** 10. und 11.9., 12-18 Uhr, Rubberstr. 25, Eintritt frei